

Die Aufgabe, die wissenschaftliche Leitung aller gesellschaftlichen Prozesse zu gewährleisten, erforderte vom Sekretariat der Bezirksleitung, die Beziehungen zwischen der Leitung nach dem Produktionsprinzip und der territorialen Entwicklung des Bezirkes, der Kreise, Städte und Gemeinden neu zu durchdenken. Die Arbeit der örtlichen Partei- und Staatsorgane ist so zu verändern, daß sie in ihrem Verantwortungsbereich die politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben komplex lösen und durch gebietswirtschaftliche Maßnahmen die Entwicklung der führenden Zweige wirksam unterstützen. Damit wird zugleich mit der Leitung nach dem Produktionsprinzip die Verantwortung der staatlichen Organe im jeweiligen Bereich ihres Territoriums erhöht, weil alle örtlichen Probleme eng mit den Betrieben verbunden sind und einen großen Einfluß auf das Betriebsklima und das Leben der Menschen haben.

Um die Übereinstimmung der Entwicklung der führenden Zweige der Volkswirtschaft und des Territoriums zu gewährleisten, stellte die Bezirksleitung den Genossen des Rates des Bezirkes die Aufgabe, die Grundzüge der perspektivischen Entwicklung des Bezirkes bis 1970 auszuarbeiten. Dabei konzentrieren wir uns, wie bereits dargestellt, auf jene Wirtschaftsgebiete, in denen durch die Zusammenballung der Industrie die technische Revolution viele Probleme auf materiell-technischem und geistig-kulturellem Gebiet aufwirft. Diese Gebietsentwicklungsprogramme für die entscheidenden Wirtschaftsgebiete des Bezirkes werden bereits durch ihre Ausarbeitung eine große Hilfe für die Entwicklung einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit der Kreisleitungen und nach ihrer Ausarbeitung eine wichtige Leitungsgrundlage für die komplexe Lösung der Aufgaben sein.

Eine große Aufmerksamkeit schenkte das Sekretariat der Bezirksleitung den Fragen, wie

sich nach den Beschlüssen des Zentralkomitees zur Umstellung der Arbeit auf das Produktionsprinzip die Arbeit einer Kreisleitung verändert. Dabei wurde in den Mittelpunkt gestellt

- die straffe Führung und Anleitung der der Kreisleitung unterstellten Parteiorganisationen zentralgeleiteter Betriebe sowie der Parteiorganisationen in der örtlichen Industrie, vor allem jener Betriebe, die Kooperationsverpflichtungen gegenüber führenden Zweigen unserer Industrie bzw. einen hohen Exportanteil haben oder hochwertige Konsumgüter für die Bevölkerung herstellen;
- die stärkere Konzentration auf die Fragen der Lebensbedürfnisse der Bevölkerung, wie die Entwicklung der Versorgungswirtschaft, des Handels, des Verkehrs und der Gestaltung des Gesichtes der Städte.

Es zeigt sich, daß zahlreiche Kreisleitungen in der Vergangenheit wohl in den örtlichen Betrieben durch ehrenamtliche Arbeitsgruppen halfen, die Parteiarbeit zu organisieren, aber in ihrer Führungstätigkeit nicht genügend von den Schwerpunktaufgaben und der Perspektive des Kreises ausgingen. Nach der gründlichen Beratung dieser Fragen ist schon deutlicher sichtbar, daß sich die Kreisleitungen mit solchen Problemen beschäftigen, die im Rahmen ihres Gebietes die Lebensverhältnisse der Menschen am stärksten beeinflussen und für die Herstellung der Beziehungen der Partei zu den Massen eine große Rolle spielen.

Das kam besonders bei den in den letzten Wochen durchgeführten Kreisleitungssitzungen zum Ausdruck. Dort verstanden die Sekretariate der Kreisleitungen besser, die perspektivischen Fragen für ihren Bereich auszuarbeiten und davon ausgehend die ideologische Arbeit planmäßig und vorausschauend zu leiten sowie den Einsatz aller gesellschaftlichen Kräfte auf die Schwerpunkte zu konzentrieren.

★ ★

In Vorbereitung des 15. Jahrestages der Gründung der DDR ist die politische Führungstätigkeit der Bezirksleitung und der Parteiorganisationen stärker darauf gerichtet, mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit breite Schichten der Arbeiter und Angehörigen der Intelligenz

in den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Fortschritt einzubeziehen. In diesem Prozeß spüren wir täglich, wie sich das Bewußtsein der Werktätigen ständig entwickelt, der sozialistische Wettbewerb und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit immer mehr an Qualität und Massenwirksamkeit gewinnen.